

Friederikes Wi(e)dersprüche

Sendung Juli 2007

Sendeversion mit Quellen

- ANT:** Hallo, Friederike und Frieda!
- FRI:** Hallo, Anton, aber Frieda ist nicht da! Die habe ich in der Papageien-Sprachschule angemeldet; da hat sie brav „Militär gehört abgeschafft!“ gerufen; aber die Frau von der Sprachschule war gar nicht zufrieden!
- ANT:** Ja, warum denn das?
- FRI:** Wenn ein Papagei erst einmal was falsch gelernt hat, dann ist es viel schwerer ihm das richtig beizubringen – und Frieda muß jetzt einige Zeit dort bleiben!
- ANT:** Friederike, Du hast neulich gesagt, daß die Bevölkerung in den USA die Nase voll hat und gegen den Krieg im Irak ist.
- FRI:** Ja, es sollen wohl inzwischen 70% sein.
- ANT:** Und warum hören die dann nicht endlich auf?
- FRI:** Du bist gut – das muß doch der Präsident entscheiden!
- ANT:** Und der macht nicht, was das Volk will?
- FRI:** Nein, Anton, der macht, was er und seine Berater für richtig halten. Außerdem, so einfach ist das mit dem Aufhören nicht. Denk mal an Vietnam, wo die US-Truppen fast fluchtartig das Land verlassen mußten.
- ANT:** Dann müssen sie eben langsam gehen!
- FRI:** Das sagen die Demokraten auch; aber sie können Bush nichts befehlen und alle Versuche, ihm Geld für das Militär zu entziehen sind bisher fehlgeschlagen; im Kongreß machen halt zu wenig Republikaner mit!¹
- ANT:** Wahrscheinlich wollen die aber wiedergewählt werden!
- FRI:** Ja, nächstes Jahr sind die Kongreß- und die Präsidentenwahlen², da will halt jeder einen guten Eindruck machen.
- ANT:** Guter Eindruck ist gut – und inzwischen sterben da täglich Menschen!
- FRI:** Aber abziehen und das Land dem Bürgerkrieg überlassen, das ist auch nicht gut!
- ANT:** Und El-Kaida würde gewinnen – hat der Bush³ gesagt.
- FRI:** Da sind die Meinungen aber sehr gespalten: manche sagen auch, daß El-Kaida vor allem in Afghanistan ist und dort bekämpft werden müßte.
- ANT:** Stell Dir vor, der Franz hat gesagt, daß die Amis vielleicht sogar in Pakistan einmarschieren könnten.

¹ Atempause für Bushs Irak-Strategie – NZZ 24.5.2007
Die republikanische Irak-Front bröckelt wieder – NZZ 7.7.2007
Etappenerfolg Bushs in der Irak-Politik – NZZ 20.7.2007

² Irak-Politik als Zankapfel im US-Wahlkampf – NZZ 26.7.2007

³ Bush sieht Teilerfolge im Irak – NZZ 13.7.2007

- FRI:** Das hat nicht nur Dein Franz gesagt, so was hat der Anti-Terror-Beauftragte von Bush, ein Mr. Townsend⁴, auch gesagt: die USA würden nötigenfalls den Krieg „gegen den Terror“ nach Pakistan tragen.
- ANT:** Das sind ja wieder mal gute Aussichten. Aber wie geht das nun weiter?
- FRI:** Im Irak tobt der Machtkampf zwischen Sunniten und Schiiten⁵ weiter, die Schiiten werden von den Amerikanern unterstützt!
- ANT:** Also sind die Amerikaner Feinde der Sunniten.
- FRI:** Ja und werden bekämpft. Es geht aber trotzdem eher um einen Machtkampf zwischen Sunniten und Schiiten und beide Seiten können sich bei der politischen Neuordnung des Landes nicht einigen. Amerika führt einen Krieg, der an den Problemen des Irak vorbeigeht.
- ANT:** Das kann nicht gut ausgehen!
- FRI:** Das sagen die Demokraten auch. Aber Bush kann erst mal die um 30.000 Soldaten verstärkte Truppe bis September bezahlen. Dann muß er dem Kongreß Bericht erstatten und der entscheidet dann über neue Gelder⁶!
- ANT:** Und inzwischen ist der Wahltag wieder ein Stück näher gerückt. Bush kann ja nicht wieder gewählt werden, es wäre wohl besser, wenn auch Abgeordnete nicht wiedergewählt werden dürften.
- FRI:** Vielleicht würden Sie dann wirklich das Beste für die Bevölkerung berücksichtigen und nicht ihre Wahlchancen bei der nächsten Wahl. Na, auf jeden Fall wird die Zukunft Iraks im amerikanischen Wahlkampf eine große Rolle spielen.
- ANT:** Und bestimmt auch der 11. September!
- FRI:** Stell Dir vor, Anton, da fragen doch immer noch Menschen: was wirklich am 11. September 2001 war – sie wollen sogar eine internationale Untersuchung über die Hintergründe in Gang setzen.
- ANT:** (uninteressiert) So!
- FRI:**Es gibt ja sehr viele, die glauben, daß die ganze Sache nicht so abgelaufen ist, wie uns damals erzählt wurde!
- ANT:** (uninteressiert) Aha!
- FRI:** Und daß die amerikanische Regierung irgendwie ihre Finger drin hatte!
- ANT:** (uninteressiert) Ach!
- FRI:** Du kannst sogar eine DVD da kostenlos bekommen!
- ANT:** (brummt nur)
- FRI:** Sag' mal, Anton, hörst Du mir eigentlich zu?
- ANT:** (schrickt auf) Was? Ich? Ob ich was?
- FRI:** Ob Du mir zugehört hast?
- ANT:** Zugehört... - natürlich habe ich Dir zugehört! Du hast was von einer DVD erzählt, die kostenlos ist!
- FRI:** Also, Anton – Du hast wohl geträumt!

⁴ Verstärkter Druck der USA auf Musharraf – NZZ 24.7.2007

⁵ Die USA und der Krieg gegen die Schiiten – NZZ 11.7.2007

⁶ Washington und das Geld für den Irak-Krieg – NZZ 9.5.2007
Bush fordert den Kongreß zu Geduld auf – NZZ 12.7.2007

- ANT:** (seufzt) Und Du hast mich aufgeweckt! Ich habe an das letzte Wochenende gedacht – da bin ich auf den kleinen Berg hier gestiegen, die Sonne hat geschienen, es war herrlich warm. Die Vögel zwitscherten, die Schmetterlinge spielten fangen. Es war Stille....
- FRI:** Da staune ich aber – unser Anton ist ein Romantiker! Die Seite von Dir kenne ich ja noch gar nicht.
- ANT:** Aber dann war es plötzlich vorbei – ein Tiefflieger kam gerade über die Baumwipfel herangebraust und die ganze herrliche Natur war... war.... einfach kaputt. Die Vögel verstummten, selbst die Schmetterlinge waren plötzlich nicht mehr da.
- FRI:** Also, noch einmal: die Ereignisse des 11. September sollen von einer internationalen Kommission aufgearbeitet werden.
- ANT:** Das verlangt die amerikanische Regierung?
- FRI:** Aber Anton, die doch nicht, eine Stiftung verlangt es: Ethecon⁷! Kannst Du im Internet nachlesen bei „www.ethecon.org“ mit TH geschrieben!
- ANT:** Ich dachte, der Fall sei klar!
- FRI:** Naja, es ist schon schwer vorzustellen, daß eine Regierung da irgendwie beteiligt war, aber sehr vieles ist unklar.....
- ANT:** Pearl Harbour⁸, im 2. Weltkrieg, als die mit den Deutschen verbündeten Japaner die US-Flotte angegriffen....
- FRI:** Zumindest haben die Amerikaner da bodenlos leichtsinnig gehandelt.
- ANT:** Vielleicht war es 2001 auch so?
- FRI:** Was uns 2001 erzählt wurde, ist an vielen Stellen einfach nicht glaubwürdig!
- ANT:** Aber, der 11. September war ein schöner Kriegsgrund und hat Hunderttausende von Menschenleben gekostet.
- FRI:** Firmen haben Millionen verdient an der gewaltigen Aufrüstung des US-Militärs, schließlich sind die US-Truppen auch in Afghanistan!
- ANT:** Ich hab im Radio gehört, wenn unsere Soldaten nicht in Afghanistan bleiben, kommt Afghanistan zu uns⁹, was heißt denn das??
- FRI:** (*ironisch*) Daß wir hier Mohn anbauen und ich die Burka trage...
- ANT:** (*ungläubig*) Du die Burka, wo nur die Augen rausschauen???
- FRI:** Du lässt Dich aber leicht auf den Arm nehmen, Anton; ... wenn unsere Soldaten nicht in Afghanistan bleiben, kommt Afghanistan zu uns, das heißt, dann wird El Kaida auch bei uns zuschlagen...
- ANT:** Aber El Kaida soll jetzt im Irak sitzen, hat der Bush gesagt, schau hier die Zeitung: „Allianz der Killer, Bush warnt vor Gefahr für die USA durch El Kaida im Irak“¹⁰
- FRI:** Der internationale Terrorismus dient eben als Begründung dafür, dass wir unsere Soldaten überall in die Welt schicken dürfen.

⁷ Kurzvorstellung der Ethecon-Stiftung/Begrüßung – www.ethecon.org/ethecon-print.php?id=115

Aufklärung jetzt! Medieninformation vom 12. Juli 2007 – www.ethecon.org/ethecon-print.php?id=229

⁸ Verschwörungstheorien zum Angriff auf Pearl Harbor – <http://de.wikipedia.org>

⁹ „Herzen und Köpfe gewinnen“, Die Zeit – Online, <http://images.zeit.de>

„Wenn wir nicht gehen, kommt Afghanistan zu uns“, Welt / Deutsche Welle, 17.02.2005, www.dw-world.de

¹⁰ „Allianz der Killer, Bush warnt vor Gefahr für die USA durch al-Quaida im Irak“, SZ 26.07.07

- ANT:** Ich komme da nicht mehr mit, (*überlegt*) ...nach dem Grundgesetz darf die Bundeswehr uns nur verteidigen, das heißt doch nur unser Land, hier an unseren Grenzen...
- FRI:** Na, ja, es gibt auch noch den NATO-Vertrag aus dem Jahr 1949, danach dürfen sich die NATO-Staaten auch gegenseitig verteidigen, wenn ein NATO-Staat militärisch angegriffen wird.
- ANT:** Du sagst es, (*wiederholt*) „wenn ein NATO-Staat militärisch angegriffen wird“. Wann haben uns denn die Afghanen militärisch angegriffen? (*überlegt*) ... hör mal, hat das vielleicht auch was mit dem 11. September zu tun?.... Aber die Selbstmordattentäter kamen doch gar nicht aus Afghanistan, das waren doch Araber
- FRI:** Die zum Teil in Hamburg gelebt haben. Ja, der 11. September ist in der Tat die Begründung dafür, dass die Amis bis heute die Taliban in Afghanistan jagen, El Kaida als Urheber des 11. Septembers sei von den Taliban unterstützt worden ¹¹
- ANT:** Gegen die Taliban kämpfen die Amis nun schon fast sechs Jahre.... . Mischen wir da auch etwa mit?
- FRI:** Was die Amis machen, ist die Operation Enduring Freedom
- ANT:** Das heißt ja wohl: ewige Freiheit, wie schön! Ewiger Kampf wäre treffender.
- FRI:** Die Bundesrepublik beteiligt sich aber vor allem an der NATO-Mission ISAF, International Security Assistance Force, zu deutsch: *Internationaler...*
- ANT:** Ach ja, die haben doch die Tornados angefordert, gab es da nicht eine Klage beim Bundesverfassungsgericht ?
- FRI:** Die Klage wurde leider abgelehnt. Das Bundesverfassungsgericht hat gesagt, dass der NATO-Einsatz ISAF in Afghanistan und damit auch die Tornados der Sicherheit des Euro-Atlantischen Raums dienen würden.
- ANT:** (*ironisch*) Wie ich gesagt habe: wenn wir nicht in Afghanistan bleiben, kommt Afghanistan zu uns ... aber halt, wir dürfen als NATO uns doch nur verteidigen, nicht irgendwo in der Welt für (*ironisch*) unsere Sicherheit sorgen.
- FRI:** Die NATO ist eben nicht nur ein Verteidigungsbündnis, sondern darf auch Krisenreaktionskräfte in die Welt schicken, auch ohne bewaffneten Angriff...entscheidend ist allein, dass Sicherheit und Stabilität der NATO-Staaten irgendwie bedroht sind
- ANT:** Irgendwie bedroht? Versteh ich nicht, kannst Du mal Beispiele nennen?
- FRI:** Die stehen im Neuen Strategischen Konzept der NATO aus dem Jahr 1999
- ANT:** Ach ja, da hatte die NATO 50. Geburtstag.
- FRI:** Dort heißt es: „die Sicherheitsinteressen des Bündnisses können auch von anderen Risiken berührt werden wie Terrorismus,

¹¹ Klage der Linksfraktion gegen Tornado-Einsatz in Afghanistan zurückgewiesen - Pressemitteilung Nr. 72/2007 vom 3.Juli 2007
dazu: Bundesverfassungsgericht Urteil vom 3.7.2007, Az.: 2 BvE 2/07, Rn. 63
Die IALANA hält den so beschrifteten Weg für verhängnisvoll – www.uni-kassel.de/fb5/frieden/regionen/Afghanistan/tornado-ialana.html

Sabotage, organisiertes Verbrechen sowie Unterbrechung der Zufuhr lebenswichtiger Ressourcen“. ¹²

- ANT:** Aber das sind doch ganz neue Aufgaben, die haben doch absolut nichts mit Verteidigung zu tun.
- FRI:** Das sieht unser höchstes Gericht aber anders. Die haben bereits im Jahr 2001 das Neue Strategische Konzept der NATO abgesegnet und sich dafür allein auf die Präambel des NATO-Vertrages berufen¹³
- ANT:** Ist doch nur ein Vorwort?
- FRI:** Genau, und darin steht nur ganz allgemein, dass die NATO sich auch um Frieden und Sicherheit bemühen soll.
- ANT:** In den Nato-Staaten, nicht in der ganzen Welt. ...Was machen diese NATO-Soldaten in Afghanistan eigentlich? Wenn ich in die Glotze schaue, denkt man, sie sind das Rote Kreuz, Soldat mit Kind im Arm ...
- FRI:** Oder beim Tee im Paschtunenzelt, sie werden wirklich als reine Friedensmission dargestellt, die beim Aufbau von Afghanistan helfen sollen, obwohl sie im Ernstfall auch kämpfen dürfen.¹⁴
- ANT:** Und arbeiten ISAF und die ewige Freiheit zusammen?
- FRI:** Natürlich, vor allem, seitdem der ISAF-Einsatz seit Sommer letzten Jahres auch auf den unruhigen Süden Afghanistans ausgedehnt worden ist.
- ANT:** Was, im Süden auch?
- FRI:** Ja, seitdem sollen ISAF-Soldaten zusammen mit afghanischen Sicherheitskräften Talibanführer jagen und sogar für Flächenbombardements und Artilleriegefechte verantwortlich sein, Das ging durch die Tagesschau im Februar diesen Jahres. ¹⁵
- ANT:** Und was sollen wir jetzt machen, bei der verfahrenen Lage in Afghanistan und im Irak? Es gibt doch den internationalen Terrorismus, das kann man ja nicht einfach abstreiten.
- FRI:** Eine einfache Antwort kann ich dir darauf nicht geben, aber auf dem letzten evangelischen Kirchentag in Köln hat Reinhard Höppner was wirklich Bedenkenswertes gesagt.
- ANT:** Reinhard Höppner, der ist doch bestimmt Pastor...
- FRI:** Er ist jetzt Pensionär, war aber früher Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt, der hat ganz klar gesagt, Terrorismus ist eine Form des Krieges, der mit militärischen Mitteln nicht zu gewinnen ist.
- ANT:** Recht hat er.
- FRI:** Und er hat uns aufgefordert, uns mal selbst zu fragen, was wir dazu beitragen, daß es zu Terrorimus kommt. Wörtlich hat er gesagt: „Vermeidet Demütigungen. Erniedrigung provoziert Terrorismus.“

¹² Antrag der PDS in Sachen NATO-Konzept zurückgewiesen - Pressemitteilung Nr.105/2002 vom 22.November 2002

dazu: Bundesverfassungsgericht Urteil vom 22.11.2001, Az.: 2 BvE 6/99, Rn. 49

¹³ Bundesverfassungsgericht Urteil vom 22.11.2001, Az.: 2 BvE 6/99, Rn. 140

¹⁴ Von der Schutztruppe zur Kampftruppe, ORL Informationen 122, 3/2007

¹⁵ Von der Schutztruppe zur Kampftruppe, www.tagesschau.de/aktuell/meldungen, vom 8.2.2007
 “Die Sicherheit Deutschlands wird auch am Hindukusch verteidigt“, www.uni-kassel.de/fb5/frieden/Themen/Bundeswehr/weissbuch/struchinsky.html

- ANT:** Wenn mich jemand runtermacht, werde ich auch total wütend, aber im politischen Raum???
- FRI:** Denk doch mal an die Folterbilder aus dem irakischen Gefängnis in Abu Graib. Da haben sich die amerikanischen Soldaten mit ihren nackten irakischen Opfern noch fotografieren lassen.
- ANT:** Stimmt, die Bilder kamen sogar durchs Fernsehen.
- FRI:** Höppner sagte dazu, wenn nackte Menschen sogar im Fernsehen gezeigt werden, so ist das für Muslime ein Höchstmaß an Demütigung. Damit wächst die Gewaltbereitschaft. Dafür braucht man kein El Kaida-Netzwerk.¹⁶
- ANT:** Aber El Kaida ist nun mal in der Welt, selbst wenn wir ab jetzt alles richtig machen, was tun?
- FRI:** Ich zitiere wieder Höppner, sehr vereinfacht ausgedrückt: auch mit Terroristen reden, Terroristen an den Verhandlungstisch.¹⁷
- ANT:** Da ist das Militär bestimmt anderer Meinung!
- FRI:** Deswegen sagt ich ja immer: Militär gehört abgeschafft!
- ANT:** Und im nächsten Monat ist Frieda wieder hier und ruft dann auch: (Frieda nachgemacht) Militär gehört abgeschafft!

¹⁶ „Terroristen an den Verhandlungstisch“ Welt am Sonntag 1. Juli 2007

¹⁷ „Entängstigen ist besser als Mauern aufbauen“ Publik Forum Nr. 12, 2007, S. 9

Wort des Kirchentagspräsidenten, Pressemitteilung des Deutschen Evangelischen Kirchentages vom 10.06.2007